



## Spielzeit 2018/2019 – Ring 1 „Das große Schauspiel“



© LookOne GmbH

Donnerstag 18.10.2018

### Nathan der Weise

Schauspiel von G. E. Lessing  
TfN, Theater für Niedersachsen  
Inszenierung von Bettina Rehm

Jerusalem im 12. Jahrhundert: Christen, Juden und Moslems bekämpfen sich, Gewalt ist an der Tagesordnung. Nathan versucht, seiner Überzeugung von Humanität und Toleranz gerecht zu werden. Auch heute noch hat dieser Klassiker viel Kraft und Bedeutung. Die einen predigen Toleranz, die nächsten bestehen darauf, dass wir zuallererst die Grenzen unserer Toleranz bestimmen, während die dritten blind drauflos schlagen. Ein humanistisches Manifest von 1779, welches auch im 21. Jahrhundert noch überzeugt.



© Arno de Claire

Dienstag 20. November 2018

### Die Dinge meiner Eltern

Theater Unikate  
Solo-Abend mit Gilla Cremer

Agnes steht im Haus ihrer verstorbenen Eltern. Hier ist sie aufgewachsen, hier haben Vater und Mutter 60 Jahre lang gewohnt – nun muss es geleert werden. Wo fängt man an? An jedem Gegenstand scheint noch so viel Leben zu hängen. Behalten? Verkaufen? Wegwerfen? Erinnerungen an die Familie und die eigene Kindheit springen aus Schubladen und Schränken. Agnes stolpert über Briefe und Tagebücher, die nicht für sie bestimmt waren. „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“, hatte ihr ein Entrümpelungs-Profi geraten. Wenn das so einfach wäre...



© Berliner Kriminaltheater

Mittwoch 19.12.2018

### Tod auf dem Nil

Kriminal-Klassiker  
von Agatha Christie  
mit 12 Darstellern des  
Berliner Kriminaltheaters

An Bord eines Nil-Dampfers befindet sich nicht nur das Flitterwochen-Paar Simon und Linnet Doyle. Auch Simons Ex-Geliebte Jacqueline de Bellefort hat sich einquartiert. Schließlich schießt Jacqueline auf ihn und Linnet wird ermordet – und als deren Zofe Louise eine Aussage machen will, wird auch sie ermordet. „Tod auf dem Nil“ ist der 22. Kriminalroman von Agatha Christie, er erschien 1937 in Großbritannien. Die preisgekrönte Autorin adaptierte den Roman selbst für die Bühne. Am 19. März 1946 hatte das Stück seine Premiere im Londoner West End.



© Oliver Fantitsch

Montag 28.01.2019

### Szenen einer Ehe

Ernst Deutsch Theater Hamburg  
Schauspiel nach dem gleichnamigen Film  
von Ingmar Bergman  
mit Nele Mueller-Stöfen und Michael Lott

Marianne und Johans Ehe scheint nach außen perfekt. Sie sind sich in allen wesentlichen Dingen einig, haben zwei wunderbare Töchter und keine finanziellen Sorgen. Aufkeimende Konflikte werden ausgeschwiegen, aber Risse in dieser polierten Lebensoberfläche sind unübersehbar. Eines Tages gesteht Johan der völlig überraschten Marianne, dass er sie wegen einer jungen Studentin verlässt. Ihre Begegnungen danach sind angefüllt mit Demütigungen und Hass, rücksichtslos bis zur Selbstentblößung gerät die Ehe zur Schlacht. Gibt es trotzdem eine Chance für einen Neubeginn?



© Jürgen Frahm

Dienstag 12.03.2019

### Jeder stirbt für sich allein

nach dem gleichnamigen Roman  
von Hans Fallada  
Euro-Studio Landgraf  
u.a. mit Hellena Büttner und  
Peter Bause

„Der Führer hat mir meinen Sohn ermordet!“ – Mit diesem Text auf einer von über 200 Postkarten, die sie in Treppenhäusern und Hinterhöfen heimlich deponieren, rufen die Berliner Eheleute Quangel zum Widerstand auf. Durch den Tod ihres Sohnes haben sie ihren Lebenssinn verloren und ihn durch die heimlich ausgelegten Botschaften neu gefunden. Dem Regisseur gelingt es in beklemmender Eindringlichkeit, die emotional anrührende Atmosphäre einzufangen und in Momentaufnahmen die verschiedenen Schicksale der Opfer, Mitläufer, Spitzel und überzeugten Nazis zu bündeln.



Montag 29.04.2019

### Ron Williams - Hautnah

Ein biografischer Rückblick mit Live-Musik  
mit Ron Williams, Jörg Seidel (Gitarre),  
Markus Minarik (Piano) und Alex Meik  
(Kontrabass)

In dieser sehr persönlichen Show erzählt Ron Williams „Hautnah“ aus seinem Leben. Geboren 1942 in Kalifornien, kam er als Militärpolizist nach Deutschland, wo er als Radio-Moderator beim US-Sender AFN arbeitete. Zielstrebig entwickelte er sein Multitalent, zunächst als Sänger, dann als erster farbiger US-Kabarettist in Deutschland. Anschaulich und lebensnah gibt er Episoden aus seinem bewegten Leben zum besten und verbindet dies mit Liedern, die ihm etwas bedeuten. Das Jörg-Seidel-Trio schafft den unerwarteten und frischen Sound zum letzten Highlight in unserem großen Schauspiel-Ring in der Saison 2018/2019.

Kulturring Peine e.V.

Winkel 30 – 31224 Peine

Telefon: 05171 – 1 56 66 Fax: 05171 – 4 80 62 Mail: [ticket@kulturring-peine.de](mailto:ticket@kulturring-peine.de)

Stand 21.03.2018 – Änderungen vorbehalten